

Geschätzte Interessierte

Wir suchen für den Vorstand unserer kleinen Wohnbaugenossenschaft für umweltkranke Menschen eine genossenschaftlich versierte Person, die uns verstärkt und sich gut ins Team und die spezielle Krankheits-Thematik einbringt. Jemand die/der auch mal eine Sitzung leiten kann, und mithilft die Anliegen der umweltkranken BewohnerInnen aufzunehmen und umzusetzen. Der Aufwand ist eher bescheiden, ca. 2 bis 3 Stunden pro Monat. Das Honorar nach Aufwand. Wir planen etwa 6 Sitzungen pro Jahr, die mehrheitlich per Videokonferenzen stattfinden können.

Wir realisierten ein europaweit beachtetes Pionierwohnprojekt. Es geht bei uns um chemikalien- und elektrosensible Menschen und ME/CFS, um Krankheiten die schulmedizinisch noch kaum anerkannt sind. Darum ist es uns wichtig, dass man diese diskriminierte Thematik ernst nimmt. Es ist eine wertvolle Pionierarbeit, denn wir sind eine Art Krankenhaus und haben auch bettlägerige chronischkranke Menschen im Haus. Wir sind im neu aufzugleisenden Vorstand ein Team von drei betroffenen Personen und einem oder zwei Ärzten, die uns verstärken.

Die Stadt Zürich hat uns entscheidend geholfen, indem sie uns das Land im Baurecht gab, und auch die Bauherrenvertretung übernahm. Die meisten Wohnungen haben Wohnbauförderung. Grosse Zürcher Wohnbaugenossenschaften, allen voran die ABZ und der Dachverband wbg haben für uns gebürgt und die notwendigen Hypotheken ermöglicht. Eine tolle Sache !

Wir haben in unserem vor neun Jahren ökologisch erbauten Wohnhaus 14 Wohnungen und einen Gemeinschaftsraum. Mit der guten Vermietung sind wir finanziell im grünen Bereich, doch mit nur 14 Wohnungen haben wir natürlich ein beschränktes Budget. Es geht also eher um eine bescheidene solidarische Mitarbeit, die auch nur mal temporär sein kann, um uns in einer Phase der Neuorientierung zu verstärken. Wir sind gut aufgestellt und erfolgreich unterwegs.

Unsere Themen sind aktuell: eine geplante Grossüberbauung, mit 50 Eigentumswohnungen die 10 Meter neben unserem Wohnhaus entstehen soll, und die unser Wohnprojekt für Umweltkranke fundamental gefährdet und in Frage stellt. Dagegen möchten wir uns einerseits wehren, um mehr Rücksichtnahme zu erreichen, und zudem zeitnah zusätzlichen verträglichen Wohnraum für Umweltkranke beschaffen. Denn wir müssen bei Baubeginn damit rechnen, dass BewohnerInnen ausziehen müssen und nicht mehr hier leben können. Denen möchten wir eine verträgliche Wohnalternative anbieten können.

Zudem möchten wir mehr für die Anerkennung dieser Krankheiten tun. Das wäre dann eher die Aufgabe der Betroffenen im Gremium. Ihre Aufgabe wäre, uns bei den genossenschaftlichen Themen zu unterstützen und zu verstärken.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. BewerberInnen können sich gerne melden bei:

Christian Schifferle, Co-Präsident, WBG Gesundes Wohnen MCS

Rebenweg 100, 8041 Zürich 043 542 39 32

ch.schifferle@bluewin.ch